

---

# VORWORT

Wilhelm Reich wurde vor mehr als einem Jahrhundert geboren, aber seine Ideen und seine Entdeckungen gehörten seiner eigenen Einschätzung nach in unser Jahrhundert. Sie sollten das geistige Gut der Menschen sein, die er die »Kinder der Zukunft« nannte. Trotz der revolutionären Qualität seines Werkes, die zur Charakterisierung Reichs als »Mann der Zukunft« führte, wäre er in unserer Zeit wohl erstaunt gewesen zu sehen, wie viele seiner Grundgedanken bereits übernommen worden sind. Reich hatte schon damals die zentrale Bedeutung der Rechte des Neugeborenen hervorgehoben. Auch erkannte er bereits den primären energetischen Kontakt zwischen Mutter und Kind in der Zeit vor, während und nach der Geburt. Schon 1985 übernahm die europäische Sektion der Weltgesundheitsorganisation in einer »Geburtscharta« sechzehn progressive Grundsätze, um diesen prä- und perinatalen Bereich zu schützen. In seinem Konzept der funktionalen Identität von psychischem Kontakt und somatischem Prozess wurden Körper und Seele für Reich zu einer Einheit. Die von Reich eingeführten therapeutischen Prinzipien und Praktiken bereichern heute entscheidend die körperorientierte Psychotherapie.

Was Reich „den roten Faden der Erregung“ nannte, wurde zum zentralen Fokus seiner Forschung. Er betonte darin, wie wichtig der energetische Stoffwechsel des Organismus für unsere psychosomatische Gesundheit ist. Er studierte vor allem die Auswirkung der Emotionen auf das vegetative Nervensystem. Damit war er dem aktuellen Interesse der Psychotherapie um viele Jahrzehnte voraus, die heute die neurobiologischen Grundlagen der Persönlichkeit

---

erforscht. Im Unterschied zu vielen heutigen Ansätzen hat Reich die Psyche niemals auf das Soma reduziert. Er verstand beide als zwei Aspekte eines fundamentalen schöpferischen Prinzips.

In seinem politischen Engagement für die Liberalisierung der Gesetze zu Sexualität und Abtreibung war Reich Vorkämpfer für umfassende Reformen in vielen europäischen Ländern. Seine Vision einer lebensbejahenden Sexualität und Liebe weist jedoch weit über die bis jetzt erreichten Fortschritte hinaus. Sexualität und Liebe betrachtete Reich als die tiefsten Quellen unserer Lebensenergie.

Die Entdeckung der energetischen Eigenschaften der Atmosphäre, der umstrittenste Bereich von Reichs Werk, wurde beim Bau des atmosphärischen Energieakkumulators für die Landwirtschaft praktisch umgesetzt. Dieser wurde vom dänischen Landwirtschaftsministerium erforscht und bei der Regenerierung des Bodens, der durch den Vietnamkrieg zerstört worden war, eingesetzt.

In den letzten Jahren seines Lebens konzentrierte sich Reich auf die Beziehung zwischen der »inneren Wüste« – der Entfremdung des Menschen von sich selbst – und der »äusseren Wüste« – des Sterbens der Wälder und der Bedrohung der Erde. Dieses Thema wurde von Mikhail Gorbatschow, dem Gründungspräsidenten des Internationalen Grünen Kreuzes, aufgegriffen. Er bemüht sich auf höchster internationaler Ebene, das Umweltbewusstsein zu schärfen und eine Erdcharta zu konzipieren, die von den Regierungen unterschrieben werden soll.

Reich erforschte auch die heilende Ausstrahlung der Hände, er sah in ihr die fokussierte Manifestation des menschlichen Energiefeldes. Seit seinem Tod wurden viele wissenschaftliche Kontrollversuche durchgeführt, die Reichs Forschung belegten. Daniel Benor berichtete darüber in seinem zweibändigen Werk über die wissenschaftliche Erforschung des Heilens. Ebenso wurden Reichs Thesen untermauert durch die Biophotonenforschung des Instituts für Biophysik in

---

Deutschland unter der Leitung von Fritz-Albert Popp. In ihr wurde bewiesen, dass jede lebende Zelle Licht ausstrahlt.

Das Leitmotiv von Wilhelm Reich war: »Liebe, Arbeit und Wissen sind die Urquellen des Lebens: lassen wir uns von ihnen leiten«. Dies ist das Leitmotiv, das sich all jene Menschen, welche sich um die Zukunft der Welt kümmern, in immer stärkerem Masse zu eigen machen müssen.

Die erste Auflage dieses Buches ist vor fast vierzig Jahren erschienen, sein Inhalt wurde nicht verändert. Da sich seither innerhalb der Forschung rasante Entwicklungen ergeben haben, hat das Buch an Aktualität noch gewonnen.

Für mich war die Auseinandersetzung mit dem Lebenswerk von Wilhelm Reich in vieler Hinsicht sehr inspirierend. Aufbauend auf dem therapeutischen Vermächtnis von Wilhelm Reich habe ich inzwischen zusammen mit meiner Frau Dr. Silvia Specht Boadella die Biosynthese entwickelt. Sie ist eine Psychotherapie-Methode, in welcher Körper, Geist und Seele eine Integration erfahren. Reichs Lebenswerk hat auch die über hundert Ausgaben der internationalen Biosynthese-Zeitschrift „Energie & Charakter“ inspiriert. 2008 erschien zu seinem fünfzigsten Todestag eine Gedenkausgabe. Von neuem wurde mir dabei bewusst, wie sehr Wilhelm Reich durch sein Werk lebt.

Heiden, im Juli 2008  
Dr.h.c. David Boadella

Internationales Institut für Biosynthese IIBS  
Forschung Ausbildung Fortbildung  
Benzenrüti 6  
CH-9410 Heiden/Schweiz  
Tel. +41-(0)71 891 68 55  
Fax +41-(0)71 891 58 55  
E-Mail: [info@biosynthesis.org](mailto:info@biosynthesis.org)  
[www.biosynthesis.org](http://www.biosynthesis.org)